

Workshop BLSV digital hinsichtlich Bestandsmeldung 2017



Die Teilnehmer am „Workshop“

Foto/Bericht: BLSV Ndb

Der Bayerische Landes- Sportverband lud seine Vereine am 22. November zu einem Workshop im Rahmen der Veranstaltungsreihe „BLSV digital“ nach Rottersdorf bei Landau ein, um den anwesenden Vereinsvertretern die Neuerungen im Bereich der Bestandsmeldung 2017 sowie das neue „BLSV-Vereinscockpit“ vorzustellen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den BLSV Bezirksvorsitzenden Udo Egleder ging Referent David Spitz vom Referat „Mitgliederverwaltung“ des BLSV in seinem Vortrag besonders auf die Möglichkeit ein, dass es ab dem neuen Jahr möglich sein wird, eine Excel-Datei mit den Daten der Vereinsmitglieder hochzuladen, wenn diese der vorgeschriebenen Formatierung entspricht, und so die Bestandsmeldung einzureichen. Da das Vereinscockpit erst noch finalisiert werden muss und so noch kleine Änderungen möglich sind, nahmen die knapp 100 anwesenden Ehrenamtlichen die Möglichkeit eigene Vorschläge noch mit in den Entwicklungsprozess einbringen zu können, zahlreich wahr und sorgten so für eine sehr konstruktive Auseinandersetzung mit dem neuen Programm. So war es ein deutlicher Wunsch der Anwesenden, dass die zu erstellende Excel-Datei eine geringfügig geänderte Formatierung haben oder der Wegfall von Schnittstellen zwischen den Verwaltungsprogrammen der Vereine und dem BLSV, über die die Bestandsmeldung bisher ebenfalls eingereicht werden konnte, nochmal überdacht werden sollte. Referent David Spitz und auch Bezirksvorsitzender Udo Egleder sagten zu, dass die Bedenken an die Entscheider in München weitergegeben werden und das Meldeverfahren nochmal einer Praktikabilitätsprüfung unterzogen werden wird. Das Vereinscockpit, das die bisherige Plattform „MyBLSV“ ersetzen wird, wurde hingegen durchweg positiv aufgenommen, da es den Sportvereinen einen deutlichen Mehrwert bieten wird. So wird zukünftig jeder Verein seine Mitgliederzahlen, diverse Statistiken zu Mitgliedern und Übungsleitern und viele weitere Informationen übersichtlich abrufen können, und dies selbstverständlich auch mobil über das Tablet oder Smartphone. Auch Ehrungen werden zukünftig online beantragt werden, wodurch das bisherige umständliche Antragsverfahren wegfällt.

Bezirksvorsitzender Udo Egleder bedankte sich nach dem zweistündigen Workshop bei den Teilnehmern für die angeregte Diskussion und ermutigte sie, auch zukünftig mit dem BLSV im Dialog zu bleiben, denn nur so können die Angebote weiter optimiert die Arbeit der ehrenamtlichen in den Vereinen vereinfacht werden.